

BEGLEITUNG IM TIC

Teilnehmende am TIC erhalten eine engmaschige Betreuung während der Zeit als Trainee. Konkret besteht die Betreuung der Trainees aus der abteilungsbezogenen Einarbeitung, Coachingtagen und Fachgesprächen.

1. Einarbeitung:

Während der Einarbeitung in den jeweiligen Arbeitsbereichen erhalten die Trainees kontinuierlich Anleitung. Das bedeutet, dass sie grundsätzlich als zusätzliche Pflegefachperson im Dienstplan geplant werden und eine Bezugsperson auf der Station als Anleitung erhalten.

Die Einarbeitung orientiert sich an den jeweiligen Standards des betroffenen Arbeitsbereichs. Zusätzlich finden regelmäßige Reflexions- und Feedbackgespräche statt, um die Einarbeitung entsprechend der individuellen Bedürfnisse zu optimieren.

Zusätzlich zur Einarbeitung in den Arbeitsbereichen sind Hospitationen in relevanten Schnittstellenbereichen geplant, die anhand eines Arbeitsauftrages reflektiert werden.

2. Coachingtage:

Über das Traineeprogramm sind zwei Coachingtage mit den Pflegefachspezialistinnen und -spezialisten der Arbeitsbereiche verteilt. An diesen Tagen betreuen die Trainees gemeinsam mit den Pflegefachspezialistinnen und -spezialisten eine Patientin bzw. einen Patienten und bearbeiten für die Trainees relevante Themen, die für die intensivpflegerische Versorgung von zentraler Bedeutung sind.

3. Fachgespräche:

Nach dem ersten Einsatz erfolgen mindestens monatlich Fachgespräche, in denen das theoretische Wissen zur Intensivpflege vertieft wird. Die Fachgespräche werden durch die Pflegefachspezialistinnen und -spezialisten der jeweiligen Arbeitsbereiche geplant und moderiert.

Der Inhalt der Fachgespräche ist abhängig von dem Einsatzort der Trainees und wird fortlaufend angepasst.



KONTAKT

Evangelisches Klinikum Bethel

Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld
Campus Bielefeld-Bethel

Universitätsklinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfallmedizin, Transfusionsmedizin und Schmerztherapie

Pflegerische Klinikleitung
Britta Jany, Mirko Rulle
Tel.: 0521 772-75664

Klinik für Innere Medizin, Pneumologie und Intensivmedizin

Pflegerische Klinikleitung
Ulrike Graulich
Tel.: 0521 772-77542

evkb.de/trainee-programm

[evkbethel](https://www.facebook.com/evkbethel)

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR **ANÄSTHESIOLOGIE, INTENSIV-, NOTFALLMEDIZIN, TRANSFUSIONS-MEDIZIN UND SCHMERZTHERAPIE**
KLINIK FÜR **INNERE MEDIZIN, PNEUMOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN**



TIC: Traineeprogramm
Intensive Care

Version 01

TIC: DAS TRAINEEPROGRAMM FÜR DEN PERFEKTEN EINSTIEG IN DIE INTENSIV- UND IMC-PFLEGE

Das Evangelische Klinikum Bethel (EvKB) ist mit drei Intensivstationen (ICU) und seinen Intermediate Care-Einheiten (IMC), mit einem großen chirurgischen und internistischen Spektrum ein attraktiver Dienstgeber für Pflegefachkräfte, die sich für Intensiv- und IMC-Pflege begeistern.

Mit unserem Traineeprogramm für die IMC- und ICU-Bereiche bieten wir ein umfassendes und abwechslungsreiches Einarbeitungskonzept für alle Pflegefachkräfte, die neu in die Intensiv- und IMC-Pflege einsteigen und das breite Versorgungsspektrum über unterschiedliche Fachbereiche hinweg genauer kennenlernen möchten.

Innerhalb von 12 Monaten arbeiten wir unsere neuen Kolleginnen und Kollegen intensiv in alle internistischen und chirurgischen IMC- und ICU-Bereiche über unsere Standorte hinweg ein. Darüber hinaus begleiten wir den Einstieg in die High-Care-Versorgung mit individuellem Mentoring und Fortbildungstagen.

Das Besondere: Am Ende der 12 Monate können unsere Trainees selbst entscheiden, in welchem Bereich sie zukünftig arbeiten möchten – oder ob sie weiterhin rotieren möchten.



INTENSIVSTATIONEN

Am TIC-Programm nehmen folgende Intensivstationen und IMC-Bereiche teil:

HAUS GILEAD I

Stationen AN01 / AN02

Die Intensivstation AN 01 und die zugehörige IMC-Station AN 02 werden von der Universitätsklinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfallmedizin, Transfusionsmedizin und Schmerztherapie geführt. Die Stationen versorgen vorrangig Patientinnen und Patienten nach einer Operation in der

- Universitätsklinik für Unfallchirurgie und Orthopädie mit überregionalem Traumazentrum und Schwerverletztenversorgung
- Universitätsklinik für Neurochirurgie mit Epilepsiechirurgie
- Klinik für Thoraxchirurgie
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (Belegabteilung)
- Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie (Belegabteilung)

Station M1 / M10

Die „medizinische Intensivstation“ M1 wird von der Klinik für Innere Medizin, Pneumologie und Intensivmedizin geführt, die zugehörige IMC-Station M10 von der Klinik für Innere Medizin, Kardiologie, Nephrologie und Diabetologie. Die Stationen versorgen vorrangig internistische Patientinnen und Patienten der

- Klinik für Innere Medizin, Pneumologie und Intensivmedizin
- Klinik für Innere Medizin, Kardiologie, Nephrologie und Diabetologie

JOHANNESSTIFT

Station F1

Die Intensivstation F1 und der dazugehörige IMC-Bereich F1-IMC im Johannesstift werden interdisziplinär von der Universitätsklinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfallmedizin, Transfusionsmedizin und Schmerztherapie und den internistischen geführt. Die Stationen versorgen vorrangig Patientinnen und Patienten der

- Universitätsklinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Klinik für Gefäßmedizin
- Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie
- Klinik für Innere Medizin und Geriatrie
- Klinik für Innere Medizin, Hämatologie/Onkologie, Stammzelltransplantation und Palliativmedizin
- Klinik für Innere Medizin, Kardiologie, Nephrologie und Diabetologie
- Klinik für Urologie und Kinder- und Jugendurologie



WIR BIETEN



Fortbildung

Neben abteilungsbezogenen Fortbildungen bietet das TIC ein grundlegendes Fortbildungsprogramm zum Einstieg in die IMC- und Intensivpflege. Das Fortbildungsprogramm erstreckt sich über insgesamt 6 Tage, die sowohl im Frühjahr als auch Herbst blockweise in jeweils drei Tagen stattfinden.

Die Inhalte des Fortbildungsprogramms sind modular aufgebaut und umfassen folgende Themen:

- Modul 1: Bewusstsein / Wahrnehmung
- Modul 2: Atmung
- Modul 3: Ernährung, Ausscheidung, Stoffwechsel
- Modul 4: Herz-Kreislauf-System
- Modul 5: Abwehrschwäche, Infektionen
- Modul 6: Bewegungsapparat

Vergütung nach AVR-Tarif

Bereits als Trainee erfolgt die Vergütung nach Tarif AVR-DD.

Perspektiven

Nach dem Traineeprogramm haben Sie die Möglichkeit, Fort- und Weiterbildungen bei uns kostenlos zu absolvieren.